

Miete all-inclusive.



www.manrental.eu

MAN Financial Services

Transport

DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

Nr. 6 | 24. März 2017 | 27. Jhg. | HUSS-VERLAG GmbH | www.transport.de

B 11694 D



Die Truckvermieter

0180 411 8 411 * bfs.tv

Rent a MAN

LUFTFRACHT Überkapazitäten im Markt und rückläufige Erlöse waren mit daran schuld, dass Lufthansa Cargo 2016 ein äußerst schwaches Ergebnis erzielte und am Ende einen Milliardenverlust bilanzierte

Im abgelaufenen Jahr hat Lufthansa Cargo einen drastischen Gewinneinbruch verzeichnet. Einen Verlust von 50 Millionen flog die Frachtauflage Lufthansa Cargo ein, die 2015 noch einen Gewinn von 74 Millionen Euro erwirtschaftet hatte. Der Umsatz schrumpfte um 11,5 Prozent auf 2,1 Milliarden Euro, wobei die Region Nahost/Afrika mit minus 18 Prozent am deutlichsten einbrach. Am stabilsten entwickelte sich Europa mit einem Rückgang um 10,1 Prozent. Insgesamt verkaufte die Frachtauflage 8,4 Milliarden Frachttonnenkilometer und somit 0,3 Prozent weniger als im Vorjahr.

Erlöse sind gesunken

In ihrem Geschäftsbericht begründet die Lufthansa AG das schlechte Ergebnis ihrer Tochtergesellschaft mit einem Pilotenstreik und „den massiven Überkapazitäten im Markt“. Letzteres habe zu einem Verfall der Erlöse in der Luftfracht geführt. Das habe das Ergebnis von Lufthansa Cargo belastet und daran werde sich voraussichtlich auch zukünftig nichts ändern.

Nun läutet der Konzern einen Sparkurs ein. Im Rahmen eines



FOTO: JANNAH BALDUS/LUFTHANSA CARGO

Im Minus gelandet

strategischen Kostensparprogramms plant er, die jährlichen Personalaufwendungen bis 2018 um mindestens 80 Millionen Euro zu senken – davon 55 Millionen Euro an Personalkosten und 25 Millionen Euro an Dienstleistungskosten. 800 Arbeitsplätze von etwa 4.600 will der Konzern abbauen, indem er Arbeitsbereiche „schlanker aufstellt“.

Auch hat das Unternehmen, um Überkapazitäten abzubauen, die Größe seiner „MD-11F“-Frachtflieger von 14 auf

12 reduziert. Das laufende Jahr dürfte also schwierig für die Frachtauflage werden. Doch die Fluggesellschaft hofft, auch mit Digitalisierungsaktivitäten ihre Zukunftsfähigkeit zu verbessern. In ihrem Geschäftsbericht erklärt sie, dass sie anstrebe, die Prozesse im Luftfrachtgeschäft zu vereinfachen und zu automatisieren sowie die Stückkosten dauerhaft zu senken. Daneben will sie die Qualität verbessern und Kooperationen weiter ausbauen. Lufthansa Cargo arbeitet bereits seit 2014

mit der japanischen Frachtfluggesellschaft All Nippon Airways (ANA) zusammen. Seit dem vergangenen Jahr kooperiert das Unternehmen außerdem mit der in Hongkong beheimateten Cathay Pacific Cargo. Mit beiden habe man durchwegs gute Erfahrungen gemacht, heißt es.

Preise hart umkämpft

Das Programm werde helfen, wettbewerbsfähige Stückkosten zu erreichen, teilte Lufthansa Cargo mit. In der Branche führen die Überkapazitäten zu

Statt Gewinnen satter Verlust – das Geschäft mit der Luftfracht war 2016 für Lufthansa Cargo nicht sehr lukrativ

einem harten Preiskampf. Zugleich will das Unternehmen neue Produkte und Dienstleistungen einführen, um neue Kundengruppen zu erreichen. Unter anderem bietet Lufthansa Cargo ab Sommer auch Privatkunden Lösungen für Transportwünsche an. ha

Bilanz der Rekorde

LOGIMAT 2017 Die Intralogistikmesse hat in ihrer 15. Auflage mit über 50.000 Besuchern und fast 1.400 Ausstellern neue Höchstmarken gesetzt

Die Intralogistikfachmesse LogiMAT 2017 in Stuttgart ist mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen. Vom 14. bis 16. März kamen laut dem Veranstalter, der Münchner EuroExpo Messe- und Kongress-GmbH, insgesamt 50.187 Fachbesucher zur 15. Ausgabe der Internationalen Fachmesse

für Distribution, Material- und Informationsfluss.

Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein Besucherplus von 15,4 Prozent, rund 6.700 Besucher mehr als 2016.

Die LogiMAT belegte erneut alle zur Verfügung stehenden Messehallen. 1.384 Aussteller (plus 8,1 Prozent im Vergleich

zum Vorjahr) aus 36 Ländern präsentierten unter dem Messemotto „Wandel gestalten: Digital – Vernetzt – Innovativ“ in Stuttgart ihre Neuheiten. Der Anteil der ausländischen Aussteller (341) lag bei rund einem Viertel. Die Netto-Ausstellungsfläche wuchs gegenüber dem Vorjahr um fünf Pro-

zent auf 51.170 Quadratmeter. Im Rahmenprogramm konnten sich die Messebesucher in 31 Fachforen über verschiedene Trendthemen der Intralogistik informieren.

Die LogiMAT 2018 öffnet vom 13. bis 15. März in Stuttgart die Tore. 2018 soll mit der dann fertiggestellten neuen Halle 10 eine weitere Messehalle für die Intralogistikfachmesse bereit sein. Dann stehen für die LogiMAT 117.000 Quadratmeter Brutto-Ausstellungsfläche zur Verfügung (2017: 102.100 Quadratmeter). mp

Schlechter als erwartet

DEUTSCHE BAHN Während der Personenfernverkehr wieder zulegen konnte, erlebte die Frachtparte im vergangenen Jahr einen deutlichen Umsatzeinbruch

Vor der offiziellen Vorstellung der Zahlen der Deutschen Bahn AG für das Geschäftsjahr 2016 am 23. März hatte bereits gut eine Woche zuvor die „WirtschaftsWoche“ unter Berufung auf Aufsichtsratskreise, wie es hieß, einige überraschende Details erfahren. So bereitet das Sorgenkind Fracht dem Bahnkonzern noch mehr Sorgen als erwartet. Laut dem Bericht der Wirtschaftszeitschrift ist der Umsatz von DB Cargo 2016 um 4,3 Prozent auf knapp 4,6 Mil-

liarden Euro gesunken. Im Dezember 2016 war man noch von nicht einmal vier Prozent ausgegangen. Auch die Verkehrsleistung schnitt schlechter ab, als in der Dezemberprognose vorausgesagt wurde. Statt um drei Prozent ging diese insgesamt um 3,8 Prozent auf knapp 95 Milliarden Tonnenkilometer zurück.

Weniger sorgen muss sich der Bahnkonzern um den Personenfernverkehr. Hier erreichte man dem Bericht



FOTO: DEUTSCHE BAHN AG / MARTIN BUSBACH

Bei DB Cargo läuft es alles andere als rund

zufolge mit den ICE- und Intercity-Zügen 2016 erstmals mehr als vier Milliarden Euro Umsatz. Das sind immerhin rund 100 Millionen Euro mehr als 2015. Die Verkehrsleistung stieg um acht Prozent auf rund

40 Milliarden Personenkilometer. In der nächsten Ausgabe 7 der Zeitung **Transport** werden wir ausführlich über die Jahresbilanz der Deutschen Bahn für das Geschäftsjahr 2016 berichten. tbu

Langendorf

high tech on wheels



Mehr Individualität?

langendorf.de/individuell

Themen in dieser Ausgabe

KEP-Dienste

Ein Positionspapier des Branchenverbands zur Bundestagswahl im Herbst fordert die Politik.

Seite 3

Bilanz

DHL profitiert von Währungseffekten.

Seite 4

Anzeige

www.cargobullfinance.com

Finanz.Vorteil. Fair. Sicher. Maßgeschneidert.



SCHMITZ CARGOBULL

The Trailer Company.

Österreich

Ein neues Gesetz soll Sozialdumping bekämpfen. Viel zu bürokratisch, findet die Branche.

Seite 8

Klimaschutz

Null-Emissionen bis 2050 – DHL postuliert ein ambitioniertes Ziel.

Seite 9

Transport TEST

Volvo FH 460

Der Schwede aus der bestof9.eu-Flotte punktet auf der Testrunde und bei den Fahrern.

Seite 13

Erdgas-Transporter

„Doblo Natural Power“ von Fiat Professional beweist sich im Fahrttest als Diesel-Alternative.

Seite 18

Kauf-Miete-Leasing

Verschärfung der Gesetze könnte die Messlatte zur Darlehensvergabe höher setzen.

Seite 20

Aufbauten

Neu im Programm von Schmitz Cargobull: Aufbauten für Transporter der 3,6- bis 6,0-Tonnen-Klasse.

Seite 19

Temperaturgeführt

Mit maßgeschneiderten Aufliegern transportiert Georgi Pharmaprodukte.

Seite 23

GTT GREIHING TRUCKS & TRAILERS

Eine Marke der Rudolf Greiwing-Gruppe

Unser Profil: Zufriedene Kunden.

www.greiwing.com
Freecall: 0800 - 01 00010

